

Symptome erkennen und richtig entscheiden

Thüringer Zahnärztetag mit vielfältigen Kursen und Vorträgen auch für Praxispersonal

Von Dr. Axel Eismann

Mit dem Thüringer Zahnärztetag am 23. und 24. November 2018 auf der Messe Erfurt bietet unsere Landes Zahnärztekammer Thüringen wieder ein umfassendes und kompaktes Weiterbildungsangebot für das gesamte Praxisteam. Neben dem Programm für Zahnärzte gibt es auch in diesem Jahr spezielle Angebote für Zahnmedizinische Fachangestellte und ZFA-Auszubildende.



Azubi-Tag ermöglicht Lernen am anderen Ort

Für ZFA-Auszubildende bietet der Thüringer Zahnärztetag zum dritten Mal ein gesondertes Azubi-Programm. Der Azubi-Tag am Freitag, 23. November 2018, gibt Einblicke in die Kinderprophylaxe, in die Kommunikation zwischen Praxis und Labor, in die zahnärztliche Chirurgie sowie Tipps zur praktischen Abschlussprüfung.

Erstmals ist es in diesem Jahr auch ausgerechneten ZFA möglich, am Azubi-Tag teilzunehmen, um sich Wissen neu anzueignen oder wieder aufzufrischen. Hierbei lohnt besonders die Kombination mit dem ZFA-Tag. Sowohl für Azubis als auch für ZFA ist dazu ein preisgünstiges Kombi-Ticket erhältlich. LZKTH



Informieren und anmelden:
www.lzkth.de/de/227



Die Thematik des Zahnärztetages wird sich dabei als roter Faden auch durch die Veranstaltungen für ZFA ziehen: Rechtzeitig bestimmte Symptome erkennen, diese bewerten und daraus die richtigen Handlungsabläufe entwickeln, Differentialdiagnosen bedenken, Alternativen aufzeigen. Diesen Herausforderungen muss sich das ganze Team in der Praxis täglich stellen. Der diesjährige Thüringer Zahnärztetag wird uns dazu viele Denkanstöße und Hilfestellungen geben.

Für ZFA beginnt das Seminarangebot bereits am Freitagvormittag mit einem Kurs zur Dokumentation in der Zahnarztpraxis sowie einem Workshop zur neuen Klassifikation parodontaler Erkrankungen. Am Nachmittag können ZFA unter sechs weiteren Seminaren auswählen, darunter auch besondere Kurse für ZMF/ZMP, für das ganze Praxisteam oder für Patenschaftspraxen in der Gruppenprophylaxe.

Am Samstag spannen die Vorträge des ZFA-Tages einen thematischen Bogen von der frühkindlichen Karies bis zur Alterszahnmedizin. Zwischenstopps bieten Vorträge zur Wechselwirkung von Parodontitis und Allgemeinerkrankungen sowie zur Zahnersatzpflege. In weiteren Vorträgen zum Praxismanagement werden Fragen der analogen GOZ-Abrechnung, der Einsichtnahme von Patienten, Anwälten und PKV in Behandlungsunterlagen sowie zur Körpersprache in der Zahnarztpraxis erläutert.

Zwischen allen Veranstaltungen bietet ein Besuch der vielfältigen Dentalausstellung ausreichend Gelegenheit, sich über neue Trends zu informieren und mit netten Kolleginnen zusammenzutreffen. Übrigens wird die Ausstellung in diesem Jahr länger geöffnet haben: Am Freitag können Sie den Treffpunkt auch noch nach Ihren Seminaren in lockerer Atmosphäre bis 19:00 Uhr nutzen.

Ich hoffe, dieses vielfältige Programm macht Sie neugierig! Ich freue mich bereits darauf, Sie zum Thüringer Zahnärztetag begrüßen zu können!



Vielältige Vorträge auf dem Thüringer ZFA-Tag laden in den Carl-Zeiss-Saal der Messe Erfurt ein.

Titelfoto: Mintybear/shutterstock.com



Programm ansehen und buchen:
www.lzkth.de/de/233



Dr. Axel Eismann ist niedergelassener Kieferorthopäde in Erfurt sowie Vorstandsreferent der Landes Zahnärztekammer Thüringen für die Aus- und Aufstiegsfortbildung des Praxispersonals.



Jetzt zum Thüringer Zahnärztetag anmelden!
www.thueringer-zahnaerztetag.de



TIPP 1 *Probiotika und Nahrungsergänzungsmittel in der Mundgesundheit*

Kurs 10
 mit Prof. Dr. Sigrun Eick (Bern (Schweiz))
 am Freitag, 23. November, 13:00–16:00 Uhr

Probiotika werden beworben als Zusatz in Lebensmitteln oder auch als Nahrungsergänzungsmittel. Diese „guten“ lebenden Bakterien sollen eine positive Wirkung auf die Zusammensetzung unseres Mikrobioms, der Gesamtheit der Mikroorganismen, und die Immunantwort besitzen. Zunehmend wird auch die Anwendung in Prophylaxe und Therapie zahnmedizinischer Erkrankungen wie Karies und Parodontitis diskutiert.

Der Kurs soll die Frage beantworten, ob Probiotika und Nahrungsergänzungsmittel ein „Allheilmittel“ darstellen. Neben einem allgemeinen Überblick über Probiotika und andere mögliche Nahrungsergänzungsmittel wird die Anwendung für die Mundgesundheit kritisch bewertet.



Professor Sigrun Eick ist Leiterin des Labors für Orale Mikrobiologie an der Klinik für Parodontologie der Universität Bern (Schweiz).



Diesen Kurs direkt buchen:
www.lzkth.de/de/230



Irmgard Marischler aus Bogen (Bayern) ist selbstständige ZMV und Praxismanagerin.



Diesen Kurs direkt buchen:
www.lzkth.de/de/231



TIPP 2 *Funktionsanalytik und ihre Abrechnung*

Kurs 9
 mit Irmgard Marischler (Bogen)
 am Freitag, 23. November, 13:00–16:00 Uhr

Jeden Tag tritt dieses Phänomen in unseren Praxen auf: Viele Patienten knirschen und pressen mit ihren Zähnen. Ursachen sind häufig Stresssituationen. Durch den zunehmenden Stress steigt daher auch die Patientenzahl, die mit Symptomen wie Kiefergelenksbeschwerden, Kopfschmerzen, Nackenschmerzen, Gleichgewichtsstörungen, Schulterschmerzen, Druck auf den gesamten Kopfbereich und weiteren undefinierbaren Schmerzen die Praxen aufsuchen.

Die zahnärztliche Behandlung ist fachlich gesehen viel komplexer, fachgebietsübergreifender und zum Teil auch komplizierter geworden. Was also ist zu tun? Was ist unbedingt zu beachten? Wie kommuniziere ich mit meinem Patienten? Wie können diese Leistungen in der Praxis angeboten und dargestellt werden? Wie sieht die korrekte Abrechnung aus?

Dieser Kurs zur korrekten Zuordnung und Berechnung von CMD-Diagnostik, Schienentherapien bei Funktions- und Strukturstörungen des Kiefergelenks und der Kaumuskulatur über Schnarch-Therapie-Geräte und „Knirscherschienen“ macht Sie mit Neuerungen, Kommentierungen und der zugehörigen Abrechnung im Detail vertraut. Dabei werden auch Kenntnisse anhand von Fallbeispielen vermittelt, wie in Zukunft eine optimale, betriebswirtschaftlich orientierte Abrechnung gestaltet werden kann.

TIPP 3 *Seniorenprophylaxe: Bissfest bis ins hohe Alter*

Kurs 13
 mit Elke Schilling (Langelshem)
 am Freitag, 23. November, 13:00–16:00 Uhr

Der Anteil älterer Patienten in der Gesellschaft steigt. Auch in Thüringer Zahnarztpraxen wird bald jeder dritte Patient der Altersgruppe der Über-60-jährigen angehören. Daher sind die Senioren auch in der Prophylaxe eine wichtige Zielgruppe.

Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, sich auf diese Patientengruppe einzustellen und Ihren Teil dazu beizutragen, die Zähne Ihrer Patienten bis ins hohe Alter zu erhalten.

- Umgang mit älteren Menschen
- Behandlung speziell bei der Prophylaxe
- Spezielle Bedürfnisse dieser Patientengruppen
- Allgemeinerkrankungen, Medikamente und deren Auswirkungen auf die Mundhöhle
- Altersspezifische Veränderungen im Mund
- Xerostomie
- Abrasionen und Erosionen
- Dentinhypersensibilitäten
- Behandlungsablauf einer PZR
- Spezielle Maßnahmen für unterschiedliche zahntechnische Versorgungen
- Prothesenreinigung
- Anleitung zur häuslichen Mundhygiene
- Betreuung im Seniorenheim.



Elke Schilling aus Langelshem (Niedersachsen) ist Praxismanagerin und Dentalhygienikerin in einem Zahnmedizinischen Versorgungszentrum.



Diesen Kurs direkt buchen:
www.lzkth.de/de/232



Immer aktuell informiert mit WhatsApp

Kammer sendet neueste Informationen fürs Praxispersonal direkt aufs Handy

Legionellen im Trinkwasser, Warnungen vor Praxiseinbrüchen oder Hinweise auf aktualisierte GOZ-Kommentare – in manchen Fällen ist eine sofortige Information besonders wichtig. Fortan sendet die Landeszahnärztekammer Thüringen solche Nachrichten auch per WhatsApp schnell und direkt auf Ihr Handy.

Die Kammer folgt damit einem ungebrochenen Trend: Bereits heute nutzen 55 Prozent der Deutschen den Nachrichtendienst mindestens einmal täglich. Und die Reichweite steigt weiter. Wo also die Thüringer ZFA aktiv sind, da möchte auch unsere Kammer mit modernen Informationsangeboten vertreten sein.

Der WhatsApp-Nachrichtenservice liefert:

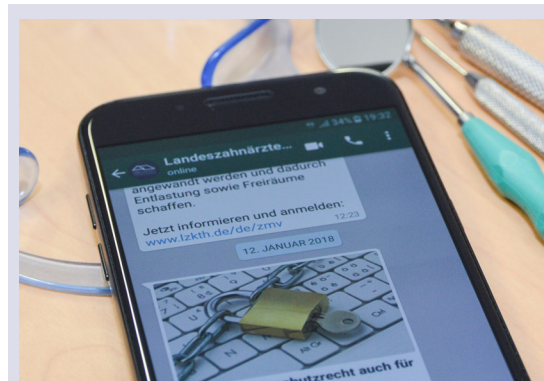
- aktuelle Informationen zur Praxisführung für die sofortige Umsetzung im Arbeitsalltag
- wichtige Meldungen der Landeszahnärztekammer mit weiterführenden Internet-Verweisen
- Fortbildungsangebote für Kurzsentschlossene.

Auch Ihre möglichen Nachfragen können Sie gleich bequem per WhatsApp an die Kammer zurücksenden. Bitte beachten Sie jedoch, dass dabei die Nutzungsbestimmungen von WhatsApp gelten, und übermitteln Sie deshalb keine persönlichen Daten wie Anschrift oder Geburtsdatum.

Natürlich ist der Service der Landeszahnärztekammer für Sie kostenfrei. Die Anmeldung zum Newsletter ist problemlos und bequem in wenigen Sekunden erledigt. Probieren Sie das Angebot gern aus! Wir sind für Sie da – und mit Nachrichten über WhatsApp sogar so schnell wie möglich.



Rebecca Otto ist niedergelassene Zahnärztin in Jena sowie Vorstandsreferentin für Kreisstellen und Öffentlichkeitsarbeit der Landeszahnärztekammer Thüringen.



Anmelden geht ganz schnell und einfach!

1. Speichern Sie die Nummer **01517 2632 129** als neuen Kontakt auf Ihrem Handy ein.
2. Senden Sie dann über WhatsApp eine Nachricht mit dem Text „**START**“ an diese neue Nummer. – Fertig!

Fortbildungsakademie „Adolph Witzel“

Für folgende Kurse werden noch Anmeldungen entgegengenommen:

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz mit Prüfung

Jana Nüchter, Erfurt

Kurs-Nr. 180087

Sa., 10. November 2018, 9:00–15:00 Uhr

ZFA: 95,00 Euro

Ist unser Prophylaxekonzept noch aktuell?

Kathleen Kreußel, Lauscha

Kurs-Nr. 180088

Sa., 10. November 2018, 9:00–15:00 Uhr

ZFA: 175,00 Euro

Anmeldungen:
www.fb.lzkth.de

Telefax: 0361 7432-270

E-Mail: fb@lzkth.de



Ansprechpartnerinnen:

Kerstin Held / Monika Westphal

Telefon: 0361 7432-107/-108

Drum prüfe, wer sich bindet ...

Probezeit am Anfang der ZFA-Berufsausbildung

**AZUBI
ECKE**

Auch bei einer Berufsausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten beginnt das Ausbildungsverhältnis mit der üblichen Probezeit. Sie hilft dabei, dass sich Ausbildungspraxis und Auszubildende gegenseitig kennenlernen. Die Probezeit ist also eine Bedenkzeit sowohl für die Auszubildende, ob sie die richtige Entscheidung bei ihrer Berufswahl getroffen hat, als auch für die Praxis, ob die Auszubildende für den Beruf geeignet ist und sich in das Praxisgeschehen einpasst.

Laut Berufsbildungsgesetz muss die Probezeit mindestens einen Monat und darf höchstens vier Monate betragen. Innerhalb dieses Rahmens können Auszubildende und Ausbildungspraxis die genaue Dauer der Probezeit frei vereinbaren und im Berufsausbildungsvertrag schriftlich festhalten.

Wird die Ausbildung während der Probezeit um mehr als ein Drittel unterbrochen (beispielsweise durch eine krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeit), so verlängert sich die Probezeit um den Zeitraum dieser Unterbrechung. Bei kurzfristigen Unterbrechungen hingegen kommt eine Verlängerung der Probezeit nicht in Frage.

Während der Probezeit kann das Ausbildungsverhältnis von beiden Seiten jederzeit, ohne wichtigen Grund und ohne Kündigungsfrist gelöst werden. Auszubildende und Ausbildungspraxis sollten rechtzeitig vor Ablauf der Probezeit entscheiden, ob ihr Vertrag möglicherweise nicht über die Probezeit hinaus weiterbestehen soll.

Für seine Beurteilung achtet der Ausbilder auf das Sozialverhalten und die Arbeitsweise des Auszubildenden. Mit vielen unterschiedlichen Aufgaben, die später im Beruf bedeutsam sind, wird er seine Bewertung auf eine breite Basis stützen. Ein oder mehrere Beurteilungsgespräche (auch im Beisein der Eltern) sollen in jedem Fall – und nicht allein bei einer negativen Bewertung – stattfinden. LZKTH

Meine Ansprechpartnerin



Ellen Brocke

ZFA-Ausbildung

Telefon: 0361 7432-109

Telefax: 0361 7432-185

E-Mail: zfa@lzkth.de

www.zfa.lzkth.de

Analoge Leistungsabrechnung nach GOZ

Bewertung von Leistungen, die nicht im Gebührenverzeichnis aufgenommen sind

Die GOZ-Beratung der Landes Zahnärztekammer Thüringen erreichen immer wieder Anfragen zur korrekten Abrechnung von Leistungen, die nicht in der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) beschrieben sind. Eine Ursache dafür kann unter anderem sein, dass es diese Leistung zum Zeitpunkt der Erstellung der Gebührenordnung noch nicht gab. Die GOZ ermöglicht aber, auch den medizinischen Fortschritt mithilfe der Gebührenordnung abzubilden.

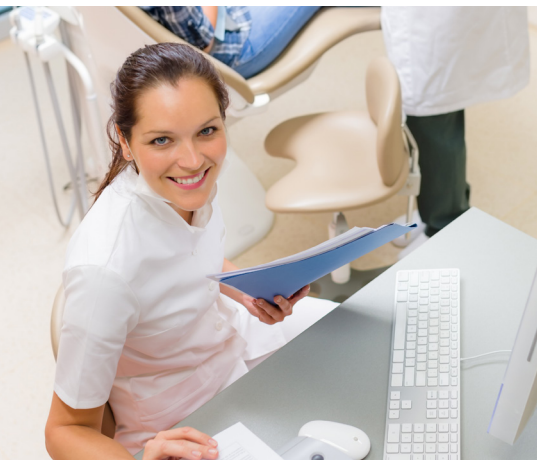


Foto: CandyBox Images – fotolia.com

Nach § 6 Abs. 1 Satz 1 der GOZ von 2012 können Leistungen, die im Gebührenverzeichnis fehlen, analog berechnet werden. Es spielt dabei keine Rolle, aus welchem Grund die Leistung nicht in das Gebührenverzeichnis aufgenommen wurde.

Analog berechnet werden können also zahnärztlichen Leistungen, die

- nicht in das Gebührenverzeichnis aufgenommen sind (zum Beispiel die Entfernung alten Wurzelfüllmaterials bei Endorevisionen)
- und nicht Bestandteil einer anderen Leistung sind. (Der Wundverschluss bei der Osteotomie darf beispielsweise nicht analogisiert werden, da er bereits Bestandteil der Grundleistung ist.)

Die analoge Abrechnung verwendet eine vom Zahnarzt frei gewählte GOZ-Gebührennummer, die nach Art, Kosten und Zeitaufwand der erbrachten Leistung gleichwertig ist. Dabei muss die Leistungsbeschreibung der herangezogenen Nummer mit der tatsächlich erbrachten Leistung nicht zwangsläufig im Zusammenhang stehen. Erachtet der Zahnarzt beispielsweise die Gebührennummer der Insertion eines Implantats als

gleichwertig zur Entfernung eines alten Wurzelfüllmaterials, so kann er diese dafür heranziehen. Findet sich in der GOZ keine geeignete Position, kann auch auf die GOÄ zurückgegriffen werden.

Besondere Anforderungen bestehen an die Formulierung der analogen Berechnung: Die Leistung muss verständlich beschrieben werden. Ebenso muss die Originaltext-Leistungsbeschreibung der herangezogenen Gebührenposition enthalten sein. Beide Teile müssen durch den Passus „entsprechend § 6 Abs. 1 GOZ“ verbunden sein. Analogleistungen werden immer durch ein kleinegeschriebenes „a“ gekennzeichnet, welches der herangezogenen GOZ-Position angehängt wird. LZKTh

Meine Ansprechpartnerin



Claudia Groß
GOZ-Beratung
Telefon: 0361 7432-121
Telefax: 0361 7432-185
E-Mail: goz@lzkth.de
www.goz.lzkth.de

BEISPIEL

Datum	Zahn/Gebiet	Geb.-Nr.:	Leistungsbeschreibung	Anzahl	Faktor	Betrag
15.08.2018	16	7000a	Pro Herstellung einer Schablone zur Insertion eines oder mehrerer Implantate entsprechend § 6 Abs. 1 GOZ, Eingliederung eines Aufbissbehelfs ohne adjustierte Oberfläche	1	2,3	34,93 Euro

Landes Zahnärztekammer sucht ZFA-Aushilfskraft

Die Fortbildungsakademie der Landes Zahnärztekammer sucht eine Aushilfe zur Betreuung ihrer Fortbildungskurse. Auf Basis eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses beträgt die Arbeitszeit etwa 15 Stunden im Monat vorrangig am Freitag Nachmittag und Abend. Eine Ausbildung zur ZFA wäre vorteilhaft. LZKTh

Meine Ansprechpartnerin



Elke Magerod
Fortbildungsakademie
Telefon: 0361 7432-102
Telefax: 0361 7432-185
E-Mail: fb@lzkth.de
www.fb.lzkth.de

Witzig-freche Postkarten für Praxen bestellen

Sechs Postkartenmotive zu häufigen zahnmedizinischen Mythen können Zahnarztpraxen bei der Landes Zahnärztekammer bestellen. Die bunte Kartenserie entfacht bereits auf Patientenaktionen und Gesundheitsmessen regelmäßig das Sammelieber bei Groß und Klein.

Künstlerisch entwickelt wurden die Karten vom Grafikgestalter Johannes Rappich aus Jena. Auf der Rückseite lösen kurze und laienverständliche Texte die Zahnmythen auf und geben Tipps zur Mundhygiene. Ein Hinweis auf die Patientenberatung der Zahnärzte rundet die Information ab.

Die Karten sind mit Recall-Feldern zum schweigepflichtssicheren Versand im Briefumschlag oder ohne Recall-Funktion verfügbar. Der Preis für sechs Motive á 100 Karten – also 600 Karten – beträgt 12,50 Euro inklusive Versandkosten. LZKTh



Karten ansehen und bestellen:
www.lzkth.de/de/457



Impressum

Herausgeber: Landes Zahnärztekammer Thüringen
Redaktion: ZA Dr. Axel Eismann, Ellen Brocke, Matthias Frölich, Claudia Groß, Elke Magerod, ZÄ Rebecca Otto
Anschrift: Barbarossahof 16, 99092 Erfurt
Telefon: (0361) 7432-136
Telefax: (0361) 7432-236
E-Mail: presse@lzkth.de
Internet: www.lzkth.de
Auflage: 4.500 Exemplare